

Stadtverwaltung Mannheim

Fachbereich Rat, Beteiligung und Wahlen
per E-Mail an online-buero@mannheim.de
Rathaus E5
68159 Mannheim

Familien-Partei
im Mannheimer Gemeinderat
Rathaus E 5
68159 Mannheim

Etatrede zu den Haushaltsberatungen 2018/2019

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
Sehr geehrte Kollegen,

Mannheim, den 11.12.2017

ich freue mich sehr, dass nach dem mutmaßlichen Rechtsbruch im Jahr 2015 und nach einem Schreiben meines Rechtsanwalts Thomas Hummel ich heute zu Ihnen sprechen darf.

Die meisten Etatreden ähnelten dem Prinzip „des Kaisers neue Kleider“. Es ist jedoch notwendig der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat den Spiegel vorzuhalten. Um es gleich auf den Punkt zu bringen: Der Mannheimer Gemeinderat ist faul und ideenlos. Faul, weil insbesondere die großen Fraktionen ihre „Human Ressources“ mit ihren aufgeblähten Parteiapparaten nicht im Sinne der Bürger einsetzen. Ideenlos, weil von keiner Fraktion oder Gruppierung ein ganzheitliches Zukunftskonzept für unsere Stadt vorgelegt wurde. Von meinen 200 Etat-Anträgen wird voraussichtlich kaum einer eine Mehrheit erhalten. Aber: Veränderung beginnt mit Opposition.

Die Stadt Mannheim muss endlich verantwortungsbewusst mit Steuergeldern umgehen. In seiner jetzigen Form kann man zum Doppelhaushalt 2018/2019 nur Nein sagen. Der vorgestellte Haushaltsplan geht an zu vielen Stellen an den Bedürfnissen der Bürger völlig vorbei. In der Kritik steht vor allem das Nationaltheater Mannheim. Hierfür gibt die Stadt Mannheim jährlich rund 34 Millionen aus. Hinzu kommen rund 17 Millionen vom Land Baden-Württemberg. Eigene Einnahmen konnte das Theater jedoch zuletzt lediglich in Höhe von rund 8 Millionen verzeichnen. Nun soll das NTM für 185 Millionen generalsaniert werden. Um einen derartigen Sanierungsstau anzusammeln, bedarf es einer äußerst schlechten Arbeit über Jahrzehnte hinweg. Zugleich erhalten die meisten Intendanten ein 6-stelliges Jahresgehalt. Diesen Ort der Dekadenz gilt es dichtzumachen oder in die Gesetzmäßigkeiten des freien Marktes zu überführen. Wenn die Stadt Mannheim sich jetzt vom Nationaltheater loslöst, kann sie in 10 Jahren in ihrem Kernhaushalt schuldenfrei sein.

Abschließend ein Wort an die sogenannte vierte Gewalt:

Es gibt bei 200 Etat-Anträgen kaum ein Thema zu dem die Familien-Partei keinen Antrag gestellt hat. Dass die lokalen Medien hierüber kaum berichten, nährt den Vorwurf der Lügen- und Lückenpresse. Dass der Mannheimer Morgen als lokale Tageszeitung sich von seriösem Journalismus bereits verabschiedet hat, konnte man die letzten Monate beobachten und wird man auch bei diesen Etatberatungen feststellen können.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Mit freundlichen Grüßen



Julien Ferrat
- Stadtrat -